

Justizbehörden

öffentliche Zustellungen

Die Frau Hedwig Kurzejka, geb. Leszczak, Berlin NW 87, Rostocker Straße 13 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Hans Müller, Berlin NW 40, Alt-Moabit 126 —, klagt gegen den Schlosser Albert Kurzejka, zuletzt in Berlin SW 68, Friedrichstraße 234, zur Zeit unbekanntes Aufenthalts-, mit dem Anträge, die Ehe der Parteien zu scheiden und den Beklagten für schuldig zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 11. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Veronikasteig 8, auf den 22. Dezember 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 11. R. 658/47.

Die Ehefrau Katharina Federer, geb. Petrich, in Berlin-Grünau, Waldstraße 4 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Erich Siraoni, Berlin-Köpenick, Freiheit 1 —, klagt gegen den Arbeiter Ernst Federer, früher in Berlin-Grünau, Königstraße 6, auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung vor die 5. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Zismar 2, auf den 16. Dezember 1947, 9.30 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 5. R. 509/47.

Die Ehefrau Vorführerin Auguste Deschner, geb. Meier, in Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 17 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Lehmann in Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 47 —, klagt gegen ihren Ehemann, den Mechaniker Gustav Deschner, früher in Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 17, zur Zeit unbekanntes Aufenthalts-, mit dem Anträge auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 19. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 0, Zimmer 8, auf den 18. Dezember 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 19. R. 912/45.

Die Ehefrau Gisela Engelmann, Lübeck-Dornbreite, Moristeig 24 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Dietze, Berlin, Wittenbergplatz 3 —, klagt gegen den Heinz Engelmann, früher in Berlin-Charlottenburg, Stendelweg 3, jetzt unbekanntes Aufenthalts-, wegen Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 5. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Zimmer 2, auf den 16. Dezember 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 5. R. 737/47.

Berlin-Zehlendorf, den 10., 19., 22., 25. September 1947.
Landgericht Berlin

Frau Olga Otte, geb. Fuhrberg, Berlin-Niederschöneweide, Ernst-Schnelner-Straße 106, klagt gegen 1. den Kaufmann Herbert Elias, 2. den Kaufmann Georg Elias, beide Berlin, Neue Königstraße 10a, jetzt unbekanntes Aufenthalts-, mit dem Anträge, die Beklagten zu verurteilen, darin zu willigen, daß die im Grundbuche des Amtsgerichts Köpenick von Niederschöna weide Band 24, Blatt 700 verzeichneten Grundstücke in Abt. III unter Nr. 11 für die offene Handelsgesellschaft Herbert und Georg Elias zu Berlin eingetragene Sicherungshypothek bis zum Höchstbetrage von 2000,— RM gelöscht wird, weil die dieser Hypothek zugrunde liegende Forderung bereits bezahlt sei.

Die Beklagten werden auf den 2. Dezember 1947, 10 Uhr, vor das Amtsgericht Berlin-Köpenick, Mandrellaplatz 6, Zimmer 30, geladen.
Az. 2. C. 86/47.

Berlin-Köpenick, den 23. September 1947.

Amtsgericht Köpenick

Fräulein Hedwig Esche als Testamentsvollstreckerin des Dr. Friedrich Bodenstedtschen Nachlasses, in Berlin-Kladow, Sakrover Landstraße 147 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hans Burchard, Berlin W 30,

Lutherstraße 37 —, klagt gegen den Ingenieur August Otterbach, früher in Berlin-Adlershof, Thelenstraße 3, zur Zeit unbekanntes Aufenthalts-, wegen Mietforderung mit dem Anträge auf Zahlung von 1464,80 RM nebst 4% Jahreszinsen von je 106,20 RM seit 1. April 1945 usw. bis 1. August 1945; von je 104,— RM seit dem 1. September 1945 usw. bis 1. Juni 1946 sowie auf Herausgabe der von ihm aus seiner früheren oben bezeichneten Mietwohnung entfernten Flügeltür, im Unvormögensfalle anstatt der Herausgabe auf Zahlung von 500,— RM.

Der Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Abt. 4 des Amtsgerichts Berlin-Mitte in Berlin C2, Neue Friedrichstraße 12/15, I. Stockwerk, Zimmer 153, auf den 14. Januar 1948, 11.15 Uhr, geladen.
Az. 4. C. 210/47.

Berlin, den 4. September 1947.

Amtsgericht Berlin-Mitte

NdcMaßsachen

Die Marie Glögl ist am 11. Juli 1945 verstorben, zuletzt wohnhaft in Danzig-Langfuhr, Birkenallee 5. Erben konnten nicht ermittelt werden.

Alle Personen, denen Erbrechte an dem Nachlaß zustehen, werden hiermit von Amts wegen aufgefordert, ihre Rechte bis zum 30. November 1947, 12 Uhr, Zimmer 16, bei dem Unterzeichneten Gericht anzurufen, widrigenfalls gemäß § 1951 BGB. festgestellt wird, daß ein anderer Erbe als der Fiskus nicht vorhanden ist.
Az. 7 VI 407/47.

Berlin-Lichtenberg, den 17. September 1947.

Amtsgericht Lichtenberg

III. Bekanntmachungen der Wirtschaft

Schafwolle Aktiengesellschaft Berlin

Wir laden hierdurch die Aktionäre unserer Gesellschaft zu einer am Montag, dem 17. November 1947, 12 Uhr, in unseren Geschäftsräumen zu Berlin W 35, Potsdamer Straße 71, stattfindenden Außerordentlichen Hauptversammlung ein.

Tagessordnung:

Sitzverlegung und Änderung des § 1 der Satzungen.
Auskunft auch über Stimmrechtsausübung und Aktienhinterlegung wird durch uns erteilt.
- Berlin, den 13. Oktober 1947.

Der Vorstand

Badische Baumwoll-Spinnerei und Weberei A.G.

Wir laden die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am 10. Dezember 1947 in Jittingen (Baden) am Sitzungssaal des Notariats (Amtsgerichtsgebäude) stattfindenden Hauptversammlung ein.

Tagessordnung:

1. Sitzverlegung und entsprechende Änderung des § 1 der Satzung.
2. Vorlage der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen für die Geschäftsjahre 1943, 1944, 1945, Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie Genehmigung dieser Vorlagen und Beschlußfassung über das Ergebnis der Jahresabschlüsse.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Neuwahl des Aufsichtsrates.
5. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1947.

Berlin, den 11. Oktober 1947.

Der Vorstand

Fritz Werner Aktiengesellschaft

I. Bekanntmachung

Durch einstimmigen Beschluß der Hauptversammlung vom 1. Oktober 1947 ist das Aktienkapital unserer Gesellschaft von 12.000.000,— RM auf 2.400.000,— RM herabgesetzt worden. Diese Herabsetzung erfolgt durch Zusammenlegung der bisherigen Aktien im Verhältnis 1:5. Der Vorstand ist mit der Durchführung der Zusammenlegung beauftragt worden.

Daher werden alle Aktionäre der Fritz Werner Aktiengesellschaft hiermit aufgefordert, ihre Aktien unverzüglich dem Vorstand der Gesellschaft zwecks Zusammenlegung einzureichen.

Falls die Vorlage der Aktien nicht innerhalb von 3 Monaten, vom Ausgabedatya dieses Verordnungsblattes ab gerechnet, erfolgt, werden sie für kraftlos erklärt.

Berlin-Marienfelde, den 2. Oktober 1947.

Der Vorstand: Kurt Brandes

Volks Wohnheim Gemeinnützige Aktiengesellschaft

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der in den Geschäftsräumen der Gemeinnützigen Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Groß-Berlin, Berlin W 30, Landgrafenstr. 12, am 11. November 1947, 10 Uhr, stattfindenden Hauptversammlung, eingeladen.

Tagessordnung:

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft.
2. Beschlußfassung über Satzungsänderungen.
§ 3 (Kapitalberichtigung), § 10 (Aufsichtsratsvergütungen), § 13 (zu streichen: Teilnahme der Aufsichtsbehörde an Aufsichtsratsitzungen), § 19 (Bekanntmachungen), § 21 (Festlegung über gesetzliche Prüfung der Gesellschaft).
3. Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern und Bestellung von neuen Aufsichtsratsmitgliedern.

Berlin-Charlottenburg, den 15. Oktober 1947.

Danckehannstraße 47.

Der Notvorstand

Versammlung der Rechtsanwaltskammer

Die Mitglieder der Rechtsanwaltskammer in Berlin werden hiermit für der am Sonntag, dem 25. Oktober 1947, 14.00 Uhr, pünktlich, im Krianiolgerichtsgebäude zu Berlin NW 40, Turmstraße 90, I. Stock, Saal 406, stattfindenden außerordentlichen Versammlung der Rechtsanwaltskammer eingeladen.

Tagessordnung:

1. Bericht des Präsidiums über die Entwicklung der Rechtsanwaltschaft seit der Kammerverfammlung vom 3. Mai 1947.
2. Aussprache über den Bericht.
3. Verschiedenes.

Wir bitten, zur Kontrolle der Teilnahme an der Kammerversammlung den anwaltlichen Lichtbild-Ausweis mitzubringen.

Das Präsidium der Rechtsanwaltskammer

Dr. Wergin